

Pfeffikon/Rickenbach: 95. Geburtstag von Maria Amrein-Suter

## **Scherben bringen Glück!**

**(Li.) Mit dankbarer Freude beging Maria Amrein-Suter ihren 95. Geburtstag. Zum hohen Wiegenfest erschienen zahlreiche Gäste, unter anderem auch eine Delegation des Rickenbacher Gemeinderats.**

An der Eichbühlstrasse in Pfeffikon herrscht den ganzen Tag ein reges Kommen und Gehen. Familienangehörige, Freunde, Nachbarn, sie alle wollen der Jubilarin persönlich ihre Glückwünsche zum hohen Fest überbringen.

Unkompliziert und sympathisch gibt sich die Seniorin und gleichermassen funktioniert dies auch in der grossen Familie. Die Amreins haben drei Söhne und zwei Töchter. Aus diesen Kindern entsprang eine beachtliche Enkelschar, welche ihrerseits auch bereits für Nachwuchs sorgt. „Wir haben bereits acht Ur-Enkel, das älteste geht schon in die dritte Klasse!“, freut sich das Geburtstagskind.

### **Spass haben sei erlaubt!**

Überhaupt kann „Freude“ in diesem Haus mit Grossbuchstaben geschrieben werden; sympathisch, fröhlich und dabei auf wundervolle Weise jung geblieben gibt sich die Gefeierte, geniesst die Spässe, welche am Tische wie Pingpongbälle hin und her prallen, freut sich, wenn es allen gut geht und jeder glücklich ist. Als in der Küche während der Hitze der Bewirtung ein paar Tassen zu Boden scheppern, meint sie nur lapidar: „Das macht gar nichts, Scherben bringen Glück!“

Trotzdem, das Alter macht sich schon im Alltag etwas bemerkbar. Bis vor einem Jahr war Maria Amrein noch selber Auto gefahren, dann hat sie den „Scheck“ abgegeben. „Zuerst ist mir dies nicht gerade leichtgefallen“, meinte sie. Schliesslich wohnt sie ein ganzes Stück vom Dorfzentrum entfernt. Doch inzwischen hat sie sich an die neue Situation gewöhnt und entsprechende Lösungen gefunden. „Zum Glück unterstützen mich die Kinder, wo sie können, und ich habe gute Freunde und Nachbarn, die mich gerne chauffieren“, gibt sie sich dankbar. Dankerfüllt ist Maria Amrein auf jeden Fall. „Zufrieden sein, solange es da oben noch stimmt“, sagt sie schmunzelnd auf die Stirn tippend.

Die Gratulanten gaben sich geradezu die Klinke in die Hand. So erschienen auch Gemeinderätin Ruth Künzli-Galliker und Gemeindeschreiber Stefan Huber, um der Gefeierten persönliche Wünsche samt Geschenk zu überbringen. Der liebenswürdigen und vitalen Jubilarin wird an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratuliert. Möge sie noch ganz viele gemütliche Besucherrunden erleben dürfen!



**Bildlegende:**

Maria Amrein-Suter mit Ruth Künzli (links), Tochter Ursi Auf der Maur und Stefan Huber